

„One more thing“ Apple Event 10. November

Beitrag von „onlyWork“ vom 18. November 2020, 13:00

Mac mini M1 schlägt Mac Pro mit 12-Kern-Xeon beim Kompilieren

(Das lässt eher den nicht XEON optimierten compiler schlecht aussehen :)

<https://www.mactechnews.de/new...ckt-noch-mehr-176466.html>

Zitat ct - **MacBook Pro mit M1-Prozessor im ersten Test**

<https://www.heise.de/tests/Mac...-Performance-4963035.html>

„

Geekbench 5 : Beim Test für einen Prozessorkern ergab sich ein Vorsprung von 1724 zu 1262 Punkten gegenüber dem als Vergleichsgerät eingesetzten MacBook mit Core i5. In der Abteilung Multicore landete der M1-Mac bei 7543 Punkten, das ist ein Plus von 68 Prozent zum wesentlich teureren Intel-Mac mit 4485 Punkten. Beim Metal-Grafiktest von Geekbench 5 ging das Rennen 1919 zu 1049 aus, was einem Zuwachs von sogar 83 Prozent entspricht. Geekbench 5 meldet als CPU-Takt 3,2 GHz. Das wären 200 MHz mehr als beim A14 Bionic im iPhone 12 oder iPad Air 4.

Beim Rendern eines Full-HD-Projektes gewann der M1-Mac mit 49 zu 157 Sekunden und bei 4K-Material siegte er mit 230 gegenüber 429 Sekunden. Bei mehreren Spuren von 8K-Material verlor er allerdings deutlich mit 1718 zu 680 Sekunden. Dies geht mit Sicherheit auf den nur halb so großen Arbeitsspeicher zurück.

Ebenfalls sehr auf RAM angewiesen ist das Musik-Programm Logic Pro X (auch bereits universal). Hier verlor der M1-Mac ebenfalls und zwar mit 132 zu 156 Spuren, die die Macs gleichzeitig abspielen konnten.

"

Es ist also ein gemischter Vorsprung - nicht bei allen Sachen ein Vorteil - aber unterm Strich mehr Leistung als beim i5 mit längerer Akku Laufzeit. Auch die Rosetta 2 Performance ist beeindruckend - hätte ich schlechteres erwartet.

Die räumen das Intel Feld auf jeden Fall von hinten auf.

Ich bin gespannt wie Apple mehr Arbeitsspeicher und Kerne in das Silicon bekommt.